

# Eidesstattliche Versicherung

Es erscheint heute, den \_\_\_\_\_

bei \_\_\_\_\_  
(Name der Sachbearbeiter/in)

Dienststelle Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis  
Führerscheinstelle  
Am Hoptbühl 2  
78048 Villingen-Schwenningen

Name \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Geburtsort \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Der / Die Erschienene weist sich aus durch Vorlage

Personalausweis / Reisepass – Nr. \_\_\_\_\_

---

**Über den Verbleib meines Führerscheines mache ich folgende Angaben:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ich erkläre außerdem, dass mein Führerschein nicht von einer Polizeidienststelle beschlagnahmt oder sicher- gestellt worden ist. Er wird auch nicht zur Verbüßung eines Fahrverbots amtlich verwahrt. Mein Führerschein wurde nicht von einem Gericht durch rechtskräftiges Urteil eingezogen.

**Ich verpflichte mich, bei Auffinden des abhanden gekommenen Führerscheins, diesen unver- züglich der zuständigen Verwaltungsbehörde zurückzugeben.**

## **Belehrung:**

§ 156 Strafgesetzbuch (StGB)

Wer vor einer zur Abnahme einer Versicherung an Eides Statt zuständigen Behörde eine solche Versicherung falsch abgibt oder unter Berufung auf eine solche Versicherung falsch aussagt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 161 Abs. 1 StGB

Wenn eine der in den §§ 154 bis 156 bezeichneten Handlungen aus Fahrlässigkeit begangen worden ist, so tritt Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe ein.

Ich bestätige, dass diese Erklärung richtig ist. Ich versichere an Eides Statt, dass ich nach bestem Wissen die reine Wahrheit gesagt und nichts verschwiegen habe. **Ich trage die Kosten dieser eidesstattlichen Versicherung.**

\_\_\_\_\_  
(aufgenommen durch - Unterschrift)

\_\_\_\_\_  
(genehmigt und eigenhändig unterschrieben)